



## Abwasserbeseitigungskonzepte Niederschlagswasser

- Gesetzliche Grundlagen
- Inhaltliche Gestaltung der Abwasserbeseitigungskonzepte Teil Niederschlagswasser
- Aufgabenträger Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung
- Bearbeitungsstand der Abwasserbeseitigungskonzepte
- Auswertungen



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

(3) Zur Beseitigung des Niederschlagswassers sind anstelle der Gemeinde verpflichtet

1. der Grundstückseigentümer,
2. die Träger öffentlicher Verkehrsanlagen,

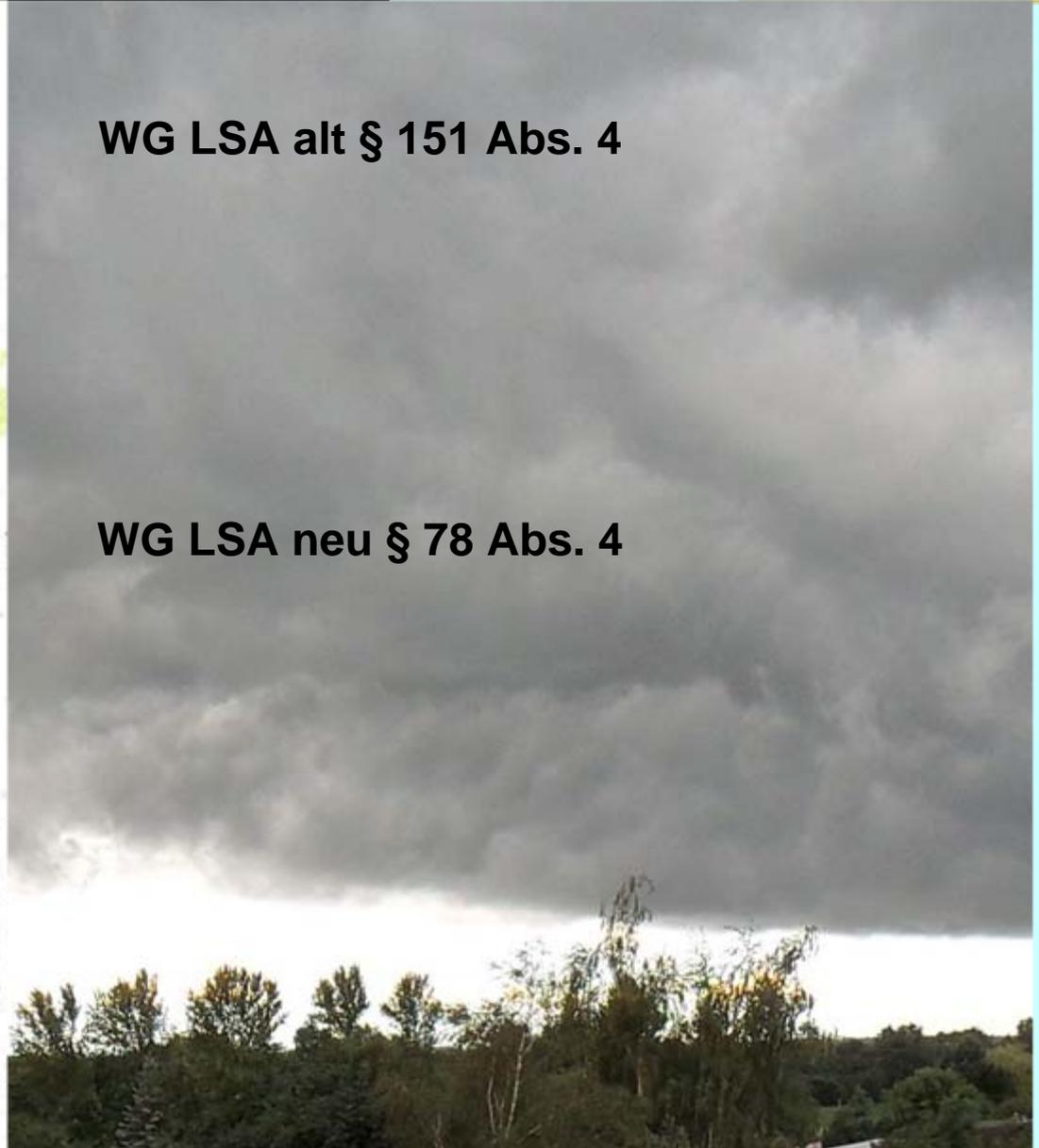
soweit nicht die Gemeinde den Anschluss an eine öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung vorschreibt, weil ein gesammeltes Fortleiten erforderlich ist, um eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu verhüten.

(4) Die Gemeinden stellen für ihr gesamtes Gebiet, erstmals bis zum 31. Dezember 2006 schriftlich dar, wie das im Gebiet anfallende Abwasser beseitigt wird (Abwasserbeseitigungskonzept). Das Abwasserbeseitigungskonzept enthält einen Erläuterungsbericht, Tabellen sowie Lage- und Übersichtspläne in einem prüffähigen Maßstab mit Angaben über

1. vorhandene und geplante Anlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung und deren Einzugsgebiete; bei den geplanten Anlagen ist der Zeitpunkt der voraussichtlichen Fertigstellung und Inbetriebnahme anzugeben,
2. die grundstücksgenaue Benennung der Teile des Gemeindegebiets, die nicht durch Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde, sondern insbesondere durch Kleinkläranlagen oder abflusslose Gruben entsorgt werden; insoweit sind auch die Einrichtungen zur Aufnahme und Behandlung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des Abwassers aus abflusslosen Gruben zu benennen,
3. die Beseitigung des Niederschlagswassers aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen,

**WG LSA alt § 151 Abs. 4**

**WG LSA neu § 78 Abs. 4**





**Abwasserbeseitigungskonzept – Teil Niederschlagswasser**

- **Übersicht über den aktuellen Stand der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigung**
- **vorhandene, künftig neu zu erbauende oder zu sanierende Anlagen sowie die damit verbundenen Kosten werden aufgeführt**
- **Grundlage für weitere Planungen**
- **bei wesentlichen Änderungen und mindestens nach 5 Jahren ist eine Fortschreibung erforderlich**
  
- **bei Havarien sofort einsehbar, welche Anlagen betroffen sein könnten, in wessen Zuständigkeitsbereich die Anlage liegt und ggf. welche Wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde**



## Inhalt der ABK für Niederschlagswasser

### Erlasse des MLU vom 21.06.2005 und vom 30.01.2006

1. Erläuterungsbericht
2. Übersichtsplan der Einleitungsstellen in Gewässer aus Anlagen der kommunalen Niederschlagswasserbeseitigung
3. Tabellarische Darstellung der bestehenden und geplanten kommunalen Einleitungen von Niederschlagswasser in Gewässer
4. Tabellarische Darstellung der vorhandenen Regenüberlaufbauwerke und Bauwerke der kommunalen Regenwasserrückhaltung und –behandlung in Trennsystemen (nur Bauwerke mit Einleitung in ein Gewässer)
5. Tabellarische Darstellung der geplanten Regenüberlaufbauwerke und Bauwerke der kommunalen Regenwasserrückhaltung und –behandlung in Trennsystemen (nur Bauwerke mit Einleitung in ein Gewässer)
6. Lageplan zur Niederschlagswasserbeseitigung (vorhandene und geplante kommunale Regenwasserleitungen mit Angabe von Nennweite und Fließrichtung sowie Darstellung der Grundstücke bzw. Flächen mit dezentraler NW-Beseitigung durch Grundstückseigentümer oder Träger öffentlicher Verkehrsanlagen)



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

## 4.3. Wohnstelle Gottesforth

Die Wohnstelle Gottesforth liegt am nördlichen Ende der Ölmacherstraße und wird von den Gewässern Grenzgraben und Rosenkruger Bach gequert. Beide Gewässer dienen als Vorflut für die Niederschlagsentwässerung der öffentlichen Flächen.



Blick auf eine der Gossen, welche das Niederschlagswasser in den Rosenkruger Bach leiten

In der Wohnstelle Gottesforth trägt die durchlaufende Straße den gleichen Namen. Am Anfang der Wohnstelle Gottesforth wird das Regenwasser beidseitig direkt über eine gepflasterte Mulde in den Rosenkruger Bach geleitet. Die Straße ist auf der Westseite mit Hochborden eingefasst und das Niederschlagswasser wird über die mitlaufende Gosse und die Straßenabläufe in einen Regenwasserkanal abgeführt. Das Regenwasser der Ostseite wird in begrünten Seitenstreifen versickert.

## 1. Erläuterungsbericht

Beispiel LK Jerichower Land /  
Gemeinde Schopisdorf



## 2. Übersichtsplan der Einleitungsstellen in Gewässer aus Anlagen der kommunalen Niederschlagswasserbeseitigung

Beispiel LK Saalekreis /  
Gemeinde Höhnstedt



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

## 3. Tabellarische Darstellung der bestehenden und geplanten kommunalen Einleitungen von Niederschlagswasser in Gewässer

Lfd. Nr.	Art des Abwassers	Art der Einleitung	Einleitungsgewässer	Status (vorhanden, geplant, künftig wegfallend)	Bemerkung
1	2	3	4	5	6
1	NW	RBA-M	Am Kleinen Damm, Hafenstraße / Gewässer Große Sorge	vorhanden	Auslauf über Kaskade wasserrechtliche Erlaubnis vom 21.07.1998
2	NW	RBA-M	Grundwasser / Große Sorge	vorhanden	Sickerschächte im Straßenseitenbereich wasserrechtliche Erlaubnis vom 02.09.2004
3	NW	RBA-M	Grundwasser / WG Große Bruchwiese	in Bau	Sickerstrang im Straßenbereich wasserrechtliche Erlaubnis vom 29.03.2001
4	NW	RBA-M	Grundwasser /Dornburger Straße	vorhanden	Sickerschächte wasserrechtliche Erlaubnis vom 03.08.1999
5	NW	RBA-M	Grundwasser / Am Park	vorhanden	Sickerschächte im Straßenbereich wasserrechtliche Erlaubnis vom 03.08.1999

Beispiel Salzlandkreis / Stadt Schönebeck (Elbe) OT Petzien



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

## 4. Tabellarische Darstellung der vorhandenen Regenüberlaufbauwerke und Bauwerke der kommunalen Regenwasserrückhaltung und –behandlung in Trennsystemen

Name d. Anlage	Art d. Anlage	Lfd. Nr. aus Tab. X	Bezeichnung d. ggf. vorhandenen Behandlungsstufe	Baujahr	Gemeinde	Entwässerungssystem	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	8	9
Hafenstraße	Absetzschacht	1	MF	2005	Pretzien	TS	Straßenfläche
Große Sorge	Schachtversickerung	2	BF	2001	Pretzien	TS	Straßenfläche
Wohngebiet Gr. Bruchwiese	Rohrversickerung	3	BF	2006	Pretzien	TS	Straßenfläche
Dornburger Straße	Schachtversickerung	4	BF	2003	Pretzien	TS	Straßenfläche
Am Park	Schachtversickerung	5	BF	1998	Pretzien	TS	Straßenfläche

Beispiel Salzlandkreis / Stadt Schönebeck (Elbe) OT Pretzien (Ausschnitt)



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

## 5. Tabellarische Darstellung der geplanten Regenüberlaufbauwerke und Bauwerke der kommunalen Regenwasserrückhaltung und –behandlung in Trennsystemen

Name d. Anlage	Art d. Anlage	Lfd. Nr. aus Tab. X	Bezeichnung d. ggf. geplanten Behandlungsstufe	voraussichtliche Kosten [Tausend Euro]	Realisierungszeitraum	Gemeinde	Ortsteil	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
RRB 4.10.2	RRB	4.10	keine		bis 2010	Sülzetal	Dodendorf	

Beispiel LK Börde / Gemeinde Sülzetal

Name der Anlage	Art der Anlage	Lfd. Nr. aus Tab. 2	Bezeichnung d. ggf. vorhandenen Behandlungsstufe	vorauss. Kosten (Tausend €)	Realisierungszeitraum	Gemeinde	Ortsteil	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regenrückhaltebecken	RRB	1	BF	70		Benkendorf	Benkendorf	

Beispiel LK Salzwedel / Hansestadt Salzwedel OT Benkendorf

## 6. Lageplan zur Niederschlagswasserbeseitigung



Beispiel LK Saalekreis /  
Gemeinde Schkopau  
OT Lochau (Ausschnitt)

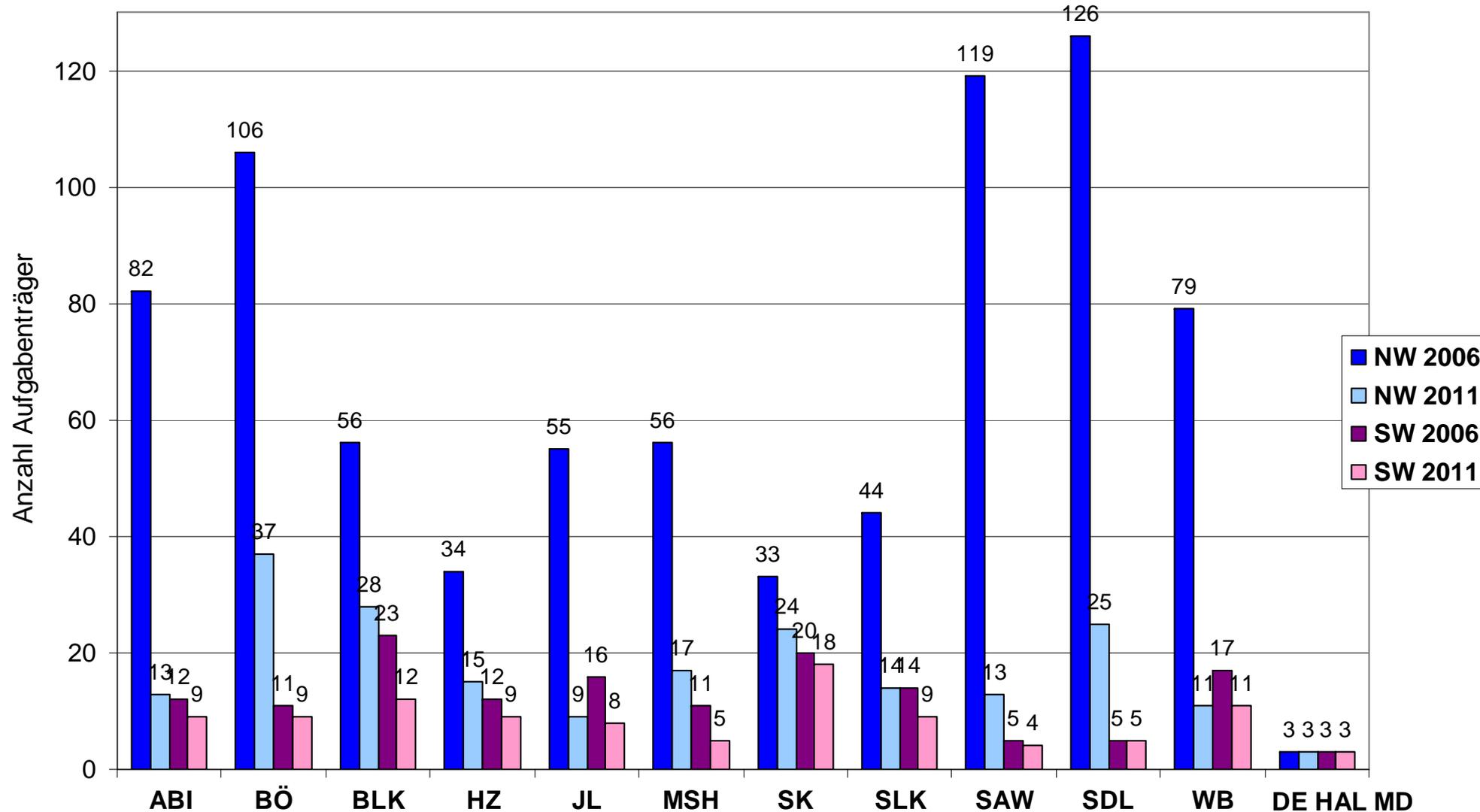
**6. Lageplan zur  
Niederschlagswasser-  
beseitigung**



Beispiel LK Saalekreis / Gemeinde Schkopau  
OT Lochau (Einleitungsstelle 12/ Vorflutgraben)



## Aufgabenträger Niederschlagswasser- und Schmutzwasserbeseitigung 2006 und 2011





# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

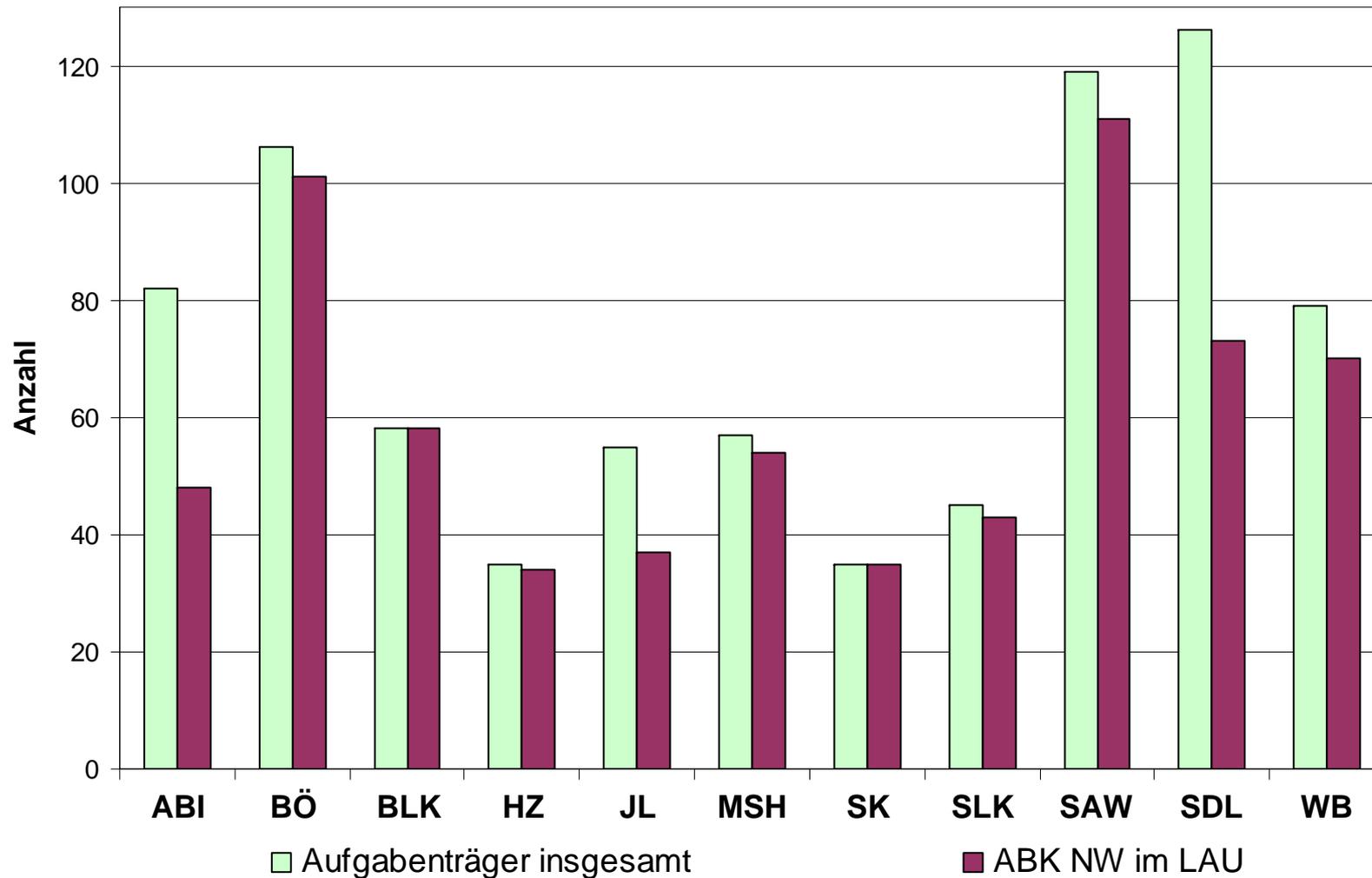
## Aufgabenträger Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie Stand der Bearbeitung

Landkreise und kreisfreie Städte	Gemeinden ab 2007			Aufgabenträger SW			Aufgabenträger NW		
	insges.	ABK im LAU		insges.	ABK im LAU		insges.	ABK im LAU	
		SW	NW		IST	in %		IST	in %
Anhalt-Bitterfeld	92	92	56	13	13	100	82	48	59
Börde	118	118	113	13	13	100	106	101	95
Burgenland	120	120	120	25	25	100	58	58	100
Harz	77	75	76	13	13	100	35	34	97
Jerichower Land	54	54	36	17	17	100	55	37	67
Mansfeld-Südharz	98	89	95	12	11	92	57	54	95
Saalekreis	79	77	79	24	23	96	35	35	100
Salzland	75	75	73	18	18	100	45	43	96
Salzwedel	119	119	111	7	7	100	119	111	93
Stendal	126	126	73	5	5	100	126	73	58
Wittenberg	81	81	72	19	19	100	79	70	89
<b>Summe LK</b>	<b>1039</b>	<b>1026</b>	<b>904</b>	<b>166</b>	<b>164</b>		<b>797</b>	<b>664</b>	
Dessau-Roßlau	1	1	1	1	1	100	1	1	100
Halle	1	1	1	1	1	100	1	1	100
Magdeburg	1	1	1	1	1	100	1	1	100
<b>Summe kreisf. Stä.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	
<b>Aufgabenträger LSA insgesamt</b>				<b>149</b>	<b>148</b>		<b>793</b>	<b>660</b>	

Landkreisübergreifende Zuständigkeitsbereiche von Aufgabenträgern führen zu höherer Anzahl von Aufgabenträgern in der Summe



### Abwasserbeseitigungskonzepte Teil Niederschlagswasser



## Probleme bei der Anfertigung:

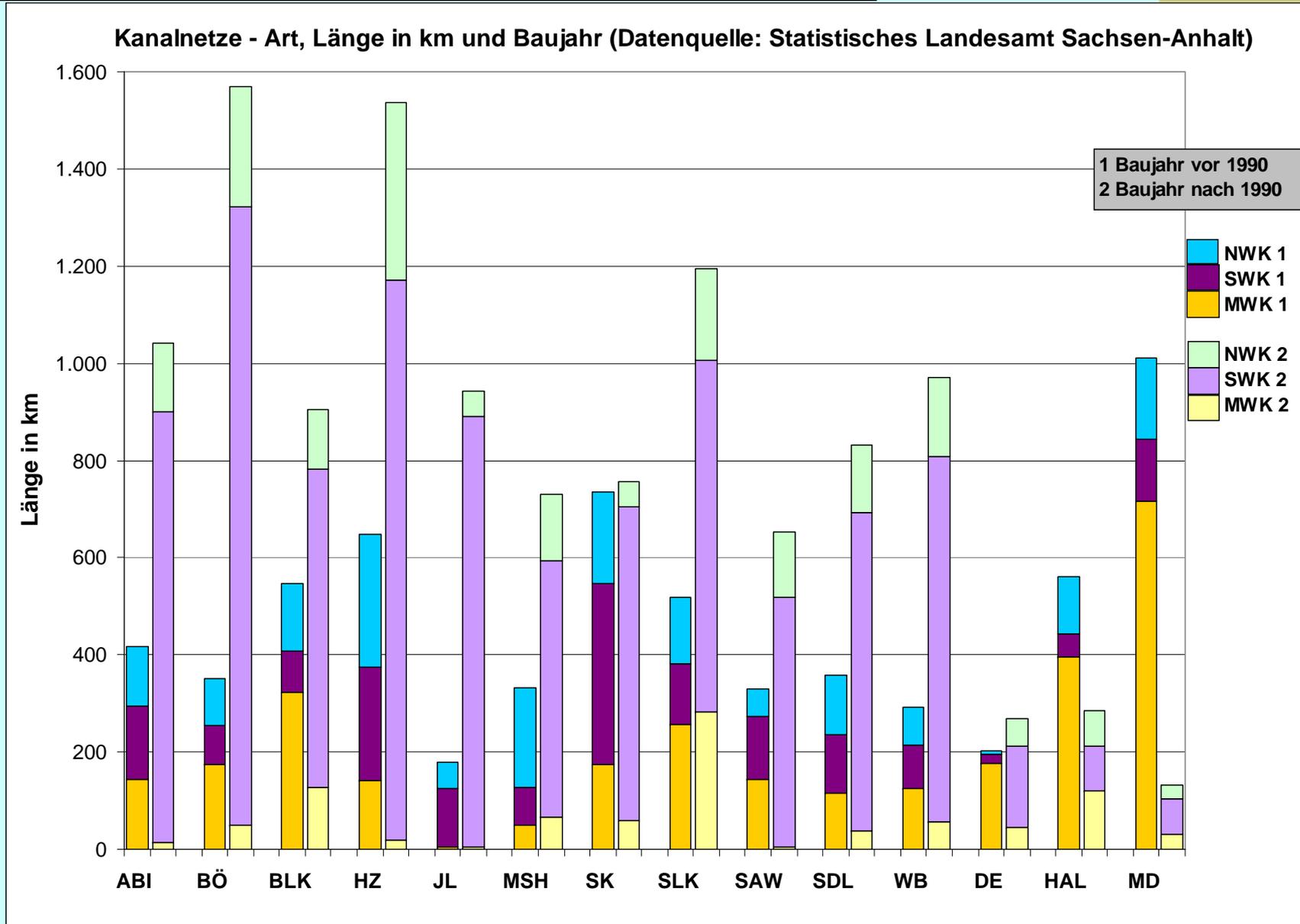
- Informationen zum oft vorhandenen Altbestand des Kanalnetzes (Lage, Länge, Nennweite) lückenhaft
- Wasserrechtliche Erlaubnisse liegen nicht vor oder tatsächliche Gegebenheiten weichen inzwischen von vorhandener Erlaubnis ab; Neubeantragungen erforderlich
- Prüfung der für die Versickerung von Niederschlagswasser vorgesehenen Flächen auf Eignung (Altlasten)

## Probleme bei der Auswertung:

- Unterschiedliche Qualität der Konzepte (Minimum: 3 Tabellen, 2 Karten; Maximum: umfangreiche Dokumentation in Text, Grafiken, Tabellen, Fotos und Karten)
- Tabellen liegen nur zu 52 % digital vor
- Angaben zur Länge des Kanalnetzes für Niederschlagswasser waren nicht gefordert
- Eintragungen auf den Lageplänen nicht eindeutig, unvollständig oder entsprechen nicht ganz den Vorgaben aus dem Erlass



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt





## Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Landkreise und kreisfreie Städte	Art, Länge in km und Baujahr des Kanalnetzes / Stand 2007							
	Baujahre vor 1960 bis 1990				Baujahre 1991 bis 2007			
	insgesamt	MWK	SWK	NWK	insgesamt	MWK	SWK	NWK
ABI	417	144	151	122	1.043	15	887	141
BÖ	352	175	81	96	1.569	51	1.271	247
BLK	547	322	86	139	905	128	656	121
HZ	647	140	235	272	1.536	20	1.150	366
JL	181	5	120	56	943	6	885	52
MSH	332	50	78	204	731	66	529	136
SK	735	174	373	188	756	58	646	52
SLK	519	256	125	138	1.195	282	725	188
SAW	329	143	130	56	652	5	512	135
SDL	357	115	121	121	832	38	656	138
WB	293	125	89	79	972	56	752	164
DE	203	176	19	8	268	44	167	57
HAL	562	395	49	118	285	120	93	72
MD	1.011	717	126	168	133	31	72	30
<b>SUMME LSA</b>	<b>6.485</b>	<b>2.937</b>	<b>1.783</b>	<b>1.765</b>	<b>11.820</b>	<b>920</b>	<b>9.001</b>	<b>1.899</b>
<b>Kanalnetz insgesamt</b>	<b>18.305</b>	MWK ... Mischwasserkanal SWK ... Schmutzwasserkanal NWK ... Niederschlagswasserkanal						

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)



## Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Landkreise und kreisfreie Städte	Kanalnetz in km				pro Tausend Einwohner
	NWK	SWK	MWK	insgesamt	
ABI	263	1.038	159	1.460	7,9
BÖ	343	1.352	226	1.921	10,4
BLK	260	742	450	1.452	7,2
HZ	638	1.385	160	2.183	9,1
JL	108	1.005	11	1.124	11,3
MSH	340	607	116	1.063	6,7
SK	240	1.019	232	1.491	7,3
SLK	326	850	538	1.714	7,8
SAW	191	642	148	981	10,5
SDL	259	777	153	1.189	9,3
WB	243	841	181	1.265	8,9
DE	65	186	220	471	5,2
HAL	190	142	515	847	3,6
MD	198	198	748	1.144	5,0
<b>SUMME</b>	<b>3.664</b>	<b>10.784</b>	<b>3.857</b>	<b>18.305</b>	<b>MITTEL 7,9</b>

MWK ... Mischwasserkanal

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

SWK ... Schmutzwasserkanal    NWK ... Niederschlagswasserkanal



# Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

## Auswertung von Angaben zu Kanalnetzlängen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

1. Kanalnetz für Schmutzwasser mit insgesamt **10.784 km** Länge an erster Stelle. Kanalnetze für Mischwasser und Niederschlagswasser mit **3.857 km** bzw. **3.664 km** wesentlich kürzer
2. Landkreise Börde und Harz liegen mit Kanalnetzlängen für Schmutzwasser von jeweils **>1.300 km** an der Spitze
3. Haben sich die Kanalnetzlängen für Schmutzwasser und Niederschlagswasser vor 1990 mit je **1.800 km** die Waage gehalten, so stehen nach 1991 den **1.900 km** Niederschlagswasserkanalisation **9.000 km** Schmutzwasserkanalisation gegenüber
4. In den meisten Landkreisen wurden erst nach 1991 verstärkt Abwasserkanäle gebaut.  
- Ausnahme bildet der LK Saalekreis (740 km vor 1990 und 760 km nach 1991)-
5. Nach 1991 wurden wesentlich weniger Mischwasserkanäle gebaut.
6. In den kreisfreien Städten Halle und Magdeburg wurde ein sehr hoher Anteil der Kanalnetze vor 1990 erbaut. Für Halle beträgt der Anteil **66 %** und für Magdeburg sogar **88 %** !
7. Ein Vergleich der nur teilweise vorhandenen Angaben zu vorhandenen Kanalnetzen der Abwasserbeseitigungskonzepte mit den Angaben des STALA zeigt mehrfach deutliche Abweichungen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !